

ein Zeitmaß sondern ein Längenmaß versteht, nicht Theile der Umlaufszeit ($\frac{1}{60}$ Stunde) sondern Theile des Umlaufsweges ($\frac{1}{60}$ Grad).

Die zweite Art der Kreislinien auf der Erd-Kugelfläche, welche von N. nach S. durch beide Pole gehen, den Äquator und alle Parallelkreise desselben rechtwinkelig durchschneiden und jederzeit größte Kreise sind, heißt Meridian oder Mittagskreis, auch wohl Längenkreis, in so fern ein jeder Meridian zum Bezeichnen der Östlichkeit oder Westlichkeit eines Punctes, welche man (mißbrauchsweise) in der Erdbeschreibung die geographische Länge nennt, dienen muß. Legt man durch jeden Grad des Äquators einen Meridian, so hat man deren 360, die denn nicht nur den Äquator, sondern zugleich dessen nördliche und südliche Parallelkreise allesammt bis zu beiden Polen hin in 360 gleiche Theile oder Grade zerlegen, so daß durch beide Arten von gegenseitig einander durchschneidenden Kreislinien (den Äquator selbst und dessen Parallelkreise einerseits, die Meridiane andererseits) eine unveränderliche Eintheilung der Erd-Kugelfläche gegeben und die genaue Bestimmung eines jeden Ortes auf ihr möglich gemacht wird. Einen Meridian, gewöhnlich den, welcher neben der westafricanischen Insel Ferro (nicht durch die Insel sondern in ihrer Nähe) vorbeigeht, setzt man als den ersten fest und zählt von da an um den ganzen Umfang der Erde a) entweder in einerlei Richtung nach Osten bis 360 fort, so daß man 360 Längengrade (an den 360 Längengraden auf dem Äquator kenntlich) zählt, oder aber b) nach beiden Seiten zugleich in östlicher und westlicher Richtung fort bis zur Hälfte des Erdkugelumfangs 180 östliche und 180 westliche Längengrade zählt. Hieraus entsteht der Gegensatz zwischen Ostlänge und Westlänge, östlicher Halbkugel, worauf Europa, Asien und Africa, und westlicher Halbkugel, worauf America zu liegen kommt, während Australien auf beide Halbkugeln reicher, also theils östliche theils westliche Länge hat.

Zu bevorworten ist hier zweierlei: 1. daß in Büchern und auf Karten, wo bei Angaben der Länge nichts näher bezeichnet ist, jederzeit stillschweigends östliche oder Ost-Länge und zwar von Ferro verstanden wird; 2. daß Fälle vorkommen, wo man die in Büchern und auf Karten vorgefundene Angabe in Ostlänge reduciren muß auf Westlänge, indem man die gegebene Zahl von 360 subtrahirt. Ein solcher Fall wäre, wenn Zeitunterschiede ausgemittelt werden sollen, wie davon weiter unten am Schlusse des §. 57 eine Aufgabe vorkommt, wo „Brüssel oder Waterloo den 18. Junii Abends 8 Uhr“ angegeben ist zur Vergleichung mit Mexico, Freetown, Kairo und Mecca,